

IN TOWER , Wohnhochhaus am Nordbahnhof Ingolstadt Erläuterung des Entwurfes , Anlage zum Durchführungsvertrag

STÄDTEBAU :

Das vorliegende Projekt liegt an der Kreuzung Östliche/Nördliche Ringstrasse , Am Nordbahnhof , sowie Rechbergstrasse .

Ein viergeschossiger , im Grundriss L-förmiger Sockelbaukörper , soll einerseits strassenbegleitend die vorhandene Bebauungsstruktur als Blockrandbebauung schliessen . Andererseits soll durch den aus dem Sockelbaukörper herauswachsenden 15-geschossigen Wohnturm ein städtebauliches Zeichen mit hohem Wiedererkennungswert gesetzt werden, welches in Zusammenarbeit mit dem neuen Nordbahnhof das Areal aufwerten und beleben soll .

Die Gebäudehöhe mit 50 m entspricht ca der Firsthöhe des Hauptschiffes der Münsterkirche .

NUTZUNG :

Erdgeschoss : Gewerbliche Nutzung , ca 900 qm
1.-15. Obergeschoss : ca 73 Mietwohnungen , 1 ½ - 5 Zimmer
Stellplätze : ca 140 Stpl. auf dem Grundstück , zum grossen Teil in der Tiefgarage

ARCHITEKTONISCHE GESTALTUNG :

Durch die Rückkehr zur Wohnnutzung und die dadurch auch funktional notwendige Herstellung von Balkonflächen (bei der Bürohausnutzung eher formal begründet) konnte die ursprüngliche Entwurfsidee von geschichteten Horizontalscheiben wieder stärker herausmodelliert werden . Durch wechselnde Auskragsbreiten (im Schemaschnitt erkennbar) von ca 85 cm bis ca 200 cm , also von eher gesimsartigen Bauteilen zu nutzbaren Balkontiefen - teilweise in Kombination mit zusätzlichen Rücksprüngen in Form von Loggien - kann in architektonisch selbstverständlicher Weise wieder ein hoher Abstraktionsgrad der Gesamterscheinung des Gebäudes erreicht werden , da die Wirkung der eigentlichen Gebäudehülle optisch in den Hintergrund tritt .

Zusätzlich kann durch das geschossweise variierende „ Verschleifen “ der verschiedenen Auskragsstiefen eine noch dynamische Wirkung des Gebäudes erreicht werden , was ja bisher schon durch das Versetzen der Geschossdecken in den bisherigen Entwurfsfassungen angestrebt wurde . Auch bei den Grundrissen lässt sich durch dieses Leitmotiv eine bessere Zonierung der Balkonflächen zu den zugehörigen Wohneinheiten erreichen . Der vormals diskutierte Materialwechsel zur Trennung von geschlossenen Wandscheiben und Bänderungen spielt nun eine untergeordnete Rolle , da die optische Trennung beider Fassadenebenen durch die Tiefenstaffelung schon baulich hergestellt wird .

Ein Verschmelzen von Sockelzone und Turm zur abstrakten Grossform ist dabei durchaus beabsichtigt .

Die abgerundeten Gebäudeecken nehmen ein architektonisches Motiv des neuen Nordbahnhofs auf . Der Verzicht auf harte Gebäudekanten und das Abrunden der Gebäudeecken lässt das Gebäude harmonischer wirken .

Die Grundfarbe des Gebäudes ist weiss (verputzt) , Fensterelemente , sowie zurückliegende Wände (Fassadenscheiben) sollen im Farbton etwas dunkler gehalten werden (etwa DB 702) , um diese stärker in den Hintergrund treten zu lassen und die Horizontalbänderung optisch zu verstärken .

Nachfolgende Perspektiven geben einen Eindruck von der beabsichtigten Gebäudewirkung des aktuellen Entwurfsstandes .

Ludwig P. Windpassinger Architekt 16.09.2014

UST-ID 124 288 70083
FINANZAMT INGOLSTADT

RAIFFEISENBANK INGOLSTADT
BLZ 721 608 18 | KTO 710 750

SPARKASSE INGOLSTADT
BLZ 721 500 00 | KTO 5 563 408

FON +49 (0)8 41 - 16 86
FAX +49 (0)8 41 - 16 89
MOBIL +49 (0) 70 - 47 50 153

EMAIL INFO@WINDPASSINGERARCHITEKTEN.DE
WWW.WINDPASSINGERARCHITEKTEN.DE

LUDWIG P. WINDPASSINGER
DIPLOM. ARCHITEKT (TU)

MICHSTRASSE 23
85049 INGOLSTADT

WINDPASSINGER
A R C H I T E K T E N





IN Tower Planstand 17.07.2014



